



Zukunftswerkstatt in Westlicher Neustadt

Zur Zukunftswerkstatt „Westliche Neustadt“ lädt die Stadt Halle (Saale) am **Dienstag, 21. Mai 2019**, um 18 Uhr Anwohnerinnen und Anwohner in die Turnhalle der Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, ein. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte aus den Bereichen Westliche Neustadt, Nietleben und Göttinger Bogen. Im Rahmen des Veranstaltungsformates stellt die Stadtverwaltung aktuelle Planungen in den Stadtteilen vor. In der Veranstaltung wird unter anderem über das Strukturkonzept für den Niedersachsenplatz, den Neubau des Quartiersspielplatzes Am Gastronom und die Sanierung des Taubenbrunnens informiert. Anwohnerinnen und Anwohner können weitere Vorschläge und Projektideen einbringen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand moderiert die Veranstaltung.



Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat gemeinsam mit dem Schiffsführer Rüdiger Ruwolt und dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf (von rechts), den neuen Bootsanleger eröffnet. Montage: Stadt Halle (Saale)

Bürgerdialog zum Umbau Rosengarten

Zu einem Bürgerdialog lädt die Deutsche Bahn AG am **Dienstag, 28. Mai 2019**, 16 Uhr, in die Bahnhofs-Lounge im Hauptbahnhof Halle ein. Thema ist die Modernisierung der Bahninfrastruktur in Halle (Saale) im Bereich Rosengarten. Die Beteiligten berichten über die Bauarbeiten sowie den geplanten Lärmschutz und stehen für Gespräche zur Verfügung. Ziel des Vorhabens ist die Modernisierung von Gleisen, Stellwerkstechnik, Brücken und Haltepunkten. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Stadt Halle (Saale). Für den ersten Planungsabschnitt „Rosengarten“ liegen noch bis 5. Juni 2019 die Planungsunterlagen im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, aus. Anschließend folgt das Baurechtsverfahren für den zweiten Abschnitt.

Von der Saale in die Altstadt

Stadt eröffnet neuen Schiffsanleger am Multimediazentrum

Erst im März 2019 ist am Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ) Richtfest für die beiden neuen Gebäude-Kuben gefeiert worden. Nun rückt das MMZ erneut in den Fokus: Im Rahmen der Beseitigung der Flutschäden aus dem Jahr 2013 hat die Stadt Halle (Saale) die Ufermauer am MMZ erneuert und zum Anleger für Fahrgastschiffe ausgebaut. Die offizielle Eröffnung erfolgte anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung am 11. Mai 2019.

Der neue Schiffsanleger ist Teil des Wassertourismuskonzeptes. Angegliedert an den neuen Anleger ist eine Freitreppe mit Rampe, die einen barrierefreien Zugang gewährleistet. Insgesamt wurden 1,7 Millionen Euro aus der Fluthilfe des

Landes Sachsen-Anhalt investiert sowie 865 000 Euro aus Städtebaufördermitteln, die Stadt, Land und Bund zu gleichen Teilen tragen.

Die Stadt Halle (Saale) setzt mit der Sanierung der Ufermauer und dem neuen Anleger auch die touristische Entwicklung der Infrastruktur an der Saale in der Innenstadt fort. „Nun können Wassertouristen fußläufig den Erlebnisraum Altstadt mit seinen kulturellen und gastronomischen Angeboten erkunden“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Darüber hinaus ist auch die Saline-Insel als innerstädtisches Naherholungsgebiet mit dem Salinemuseum, der neuen Holzplatz-Schule sowie dem neuen Planetarium im ehemaligen Gasometer auf kurzem Weg zu erreichen.

In der neuen Schule erfolgt derzeit der Innenausbau, insbesondere der Unterrichtsräume, und die Gestaltung der Fassade. Im Außenbereich werden die benötigten Medienanschlüsse angebunden. Die Schule wird im August 2019 eröffnet. Zunächst dient sie als Ausweichstandort während der geplanten städtischen Neubau- und Sanierungsvorhaben von rund 30 Schulen in den kommenden Jahren. Anschließend soll die Schule am Holzplatz als neue Integrierte Gesamtschule genutzt werden. Die Arbeiten am neuen Planetarium schreiten ebenfalls voran. Die Fugen- und Steinsanierung an der Außenfassade hat begonnen. Zudem ist die Bewehrung der unteren Bodenplatte derzeit in Arbeit. Die Fertigstellung des Planetariums ist für Mitte 2021 vorgesehen.

INHALT

Stadt setzt auf Fahrradstreife
Zehn zusätzliche Stellen im Haushalt 2019 **Seite 2**

Händler und die Frauen
Festspiele bieten mehr als 100 Veranstaltungen **Seite 3**

Auf Freifläche entsteht Bürgerpark
Anwohnerinnen und Anwohner engagieren sich **Seite 5**

Aus den Fraktionen
des Stadtrates **Seiten 6 und 7**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 8**

Kirchen als Orte der Revolution

Stadt lädt zu Themenwoche ein und richtet Blick auf Reformation

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet in diesem Jahr zum vierten Mal eine Themenwoche zur Reformation. Damit soll die Erinnerung an das historische Ereignis in Mitteldeutschland wachgehalten und mit Bezügen in der Gegenwart verknüpft werden. Die Woche vom **25. bis zum 29. Mai 2019** steht unter dem Motto „Reformation und Revolution“. Vor 30 Jahren waren vor allem Halles Kirchen Orte der Revolution: Montagsgebete in der Marktkirche, Mahnwachen in der Georgenkirche, Punk-Konzerte in der Christusgemeinde

und Versammlungen in der Pauluskirche. Die Themenwoche wird mit einem „Wandertag zur Reformation“ am **Sonnabend, 25. Mai**, eröffnet. Stadtführungen starten um 10, 13.30 und 14 Uhr vor der Tourist-Information Halle, Marktplatz 13. Zeitzeugen-Gespräche finden am **Sonntag, 26. Mai**, ab 11 Uhr im Frauenzentrum Weibewirtschaft, Karl-Liebknecht-Straße 34, und ab 15 Uhr im Café der Behindertenwerkstätten, Riveufer 4, statt. Am **Montag, 27. Mai**, 19.30 Uhr, erinnern hallesche Schriftstellerinnen und Schrift-

steller in der Georgenkirche, Glauchaer Straße 74, mit gelesenen und gesungenen Texten an den Herbst 1989. Im Puschokino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, ist am **Dienstag, 28. Mai**, 19 Uhr, der Dokumentarfilm „Die Wespen“ zu sehen. Er erzählt die Geschichte der halleschen Gruppe „Frauen für den Frieden“. Musik aus Ost und West, entstanden vor 1989, erklingt am **Mittwoch, 29. Mai**, 19.30 Uhr, im Konzert mit „duotone“ im Christusgemeindehaus, Freimfelder Straße 90. Das Programm im Internet: www.halle.de

Spektakel in Großer Steinstraße



Die Große Steinstraße ist nach einer umfangreichen Modernisierung im Rahmen des Stadtbahn-Programms mit einem Festakt und einem Straßenfest wieder freigegeben worden. Unter dem Motto: „Die Große Steinstraße ist offen“ haben insgesamt rund 60 Institutionen, Unternehmen, Händler sowie Anwohnerinnen und Anwohner das Fest mit Musik, Aktionen und Ausstellungen gestaltet. Seit dem 6. Mai 2019 fahren die Straßenbahnen wieder durch die Große Steinstraße. Die Stadtwerke Halle GmbH hat rund 17 Millionen Euro in das Vorhaben investiert.

Foto: Thomas Ziegler

Stadt setzt auf Fahrradstreife

Zehn zusätzliche Ordnungskräfte im Einsatz

Die Stadt Halle (Saale) sattelt auf: Ab Herbst dieses Jahres werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes auch mit dem Fahrrad auf Streife unterwegs sein. „Aktuell werden zehn neu geschaffene Stellen für den Streifendienst mit dem ergänzenden Tätigkeitsmerkmal ‚Fahrradstreife‘ ausgeschrieben“, sagt der Leiter des Fachbereiches Sicherheit, Tobias Teschner.

Die Stadt reagiert damit auf das veränderte Verkehrsbild: Während der Pkw-Verkehr in der Stadt weiter zunimmt, steigen parallel immer mehr Verkehrsteilnehmer auf das Fahrrad um. So auch die künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fahrradstaffel, die vor allem in der Innenstadt im Einsatz sein werden.

In den vergangenen Jahren wurden in immer mehr deutschen Städten Fahrradstaffeln ins Leben gerufen. Wie die Deutsche Verkehrswacht mitteilt, hat dieser Einsatz einen nachgewiesenen positiven Effekt auf die Verkehrssicherheit. Untermuert werden die Erfahrungswerte durch ein dreijähriges Forschungsprojekt in Berlin (2014 bis 2017). Demnach hat unter anderem ein verkehrsgerechteres Verhalten der Fahrradfahrer zugenommen, weil die direkte

Ansprache der städtischen Ordnungskräfte häufiger und auf Augenhöhe erfolgt.

„Insbesondere großflächige Grünanlagen, beispielsweise die Ziegelwiese und die Peißnitzinsel, oder das Riveufer können mit dem Fahrrad besser bestreift werden“, sagt Tobias Teschner. Ob dabei künftig E-Bikes oder konventionelle Fahrräder zum Einsatz kommen, ist noch nicht abschließend entschieden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden darüber hinaus auch als Fußstreife im Bereich Hallmarkt und Marktplatz unterwegs sein, gemeinsam mit der Polizei.

Um das Sicherheitsgefühl in der Innenstadt weiter zu stärken, hat die Stadt im April 2019 eine neue Stadtwache in der Schmeerstraße 1 eröffnet. Bereits im Juni 2018 sind in Abstimmung mit dem Polizeirevier Halle die Dienstzeiten der städtischen Ordnungskräfte erweitert worden. Sie sind Montag bis Donnerstag von 6 bis 22 Uhr, Freitag von 6 bis 24 Uhr, Sonnabend von 7.30 bis 24 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 18 Uhr im Einsatz. Hinweise bei Lärmbeschwerden oder zu Falschparkern nimmt die Leitstelle Ordnungsamts entgegen, unter Telefon 0345/221 1345.

Händel-Preisträgerin 2019

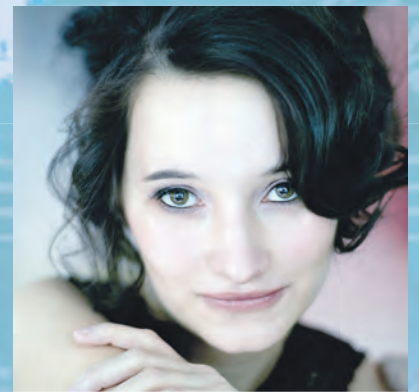


Der „Händel-Preis 2019 der Stadt Halle (Saale), vergeben durch die Stiftung Händel-Haus“ geht in diesem Jahr an Silke Leopold. Die Musikwissenschaftlerin und emeritierte Hochschulprofessorin wird für ihre herausragenden Verdienste um die Erforschung von Händels Musik gewürdigt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand übergibt den Händel-Preis im Anschluss an den Festvortrag „Von A(thalia) bis Z(enobia): Händels Galerie der starken Frauen“, den Silke Leopold am **Sonnabend, 1. Juni 2019, 10 Uhr**, im Stadthaus hält. Der Eintritt ist kostenfrei.

„Händel nach 8“



Die Stadt lädt vom **3. bis 9. Juni 2019** zu einer neuen Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Händel nach Acht“ auf den Marktplatz ein. Erstmals bietet das Format während der Händel-Festspiele eine Woche lang ein kostenfreies Bühnenprogramm mit Elementen aus Musik, Theater und Tanz sowie kulinarische Spezialitäten. Die Bühne wird zwischen der Marktkirche und dem Roten Turm aufgebaut. Die Gastronomie steht ab 18 Uhr zur Verfügung. Das Programm beginnt jeweils 20 Uhr und richtet sich an alle Altersgruppen.



Anna Prohaska (Deutschland) ist am **4. Juni, 19.30 Uhr**, in „Apollo e Dafne“ in der Konzerthalle Ulrichskirche zu hören.

Jahresausstellung 2019



„Ladies first“ heißt die Jahresausstellung, die im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, zu sehen ist. Sie widmet sich den Frauen im 18. Jahrhundert. Sie sind Ausdruck von Ungerechtigkeit und Ungleichheit, aber auch von Hoffnung auf Veränderung. Sonderführungen werden am 7., 8., 9. und 14. Juni angeboten. Die Ausstellung ist bis 12. Januar 2020 zu sehen. Informationen im Internet: www.haendelhaus.de

HÄI FESTSP H



HÄNDEL UND DIE FRAUEN

Festspiele widmen sich vom 31. Mai bis 16. Juni weiblichen Charakteren in Opern und Oratorien. Rund 100 Veranstaltungen sind geplant, darunter auch kostenfreie Angebote.

Das Festkonzert mit Hana Blažiková (Tschechien) findet am 3. Juni, 19.30 Uhr, im Freylinghausen-Saal in den Franckeschen Stiftungen statt.



Giuseppina Bridelli (Italien) gestaltet ein Konzert am 9. Juni, 11 Uhr, im Freylinghausen-Saal in den Franckeschen Stiftungen.

Carolyn Sampson (Großbritannien) tritt im Festkonzert „Händels Heldinnen“ am 13. Juni, 19.30 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche auf.



Sophie Junker (Belgien) ist in der Premiere „Il Pastor fido“ am 1. Juni, 14.30 Uhr, im Goethe-Theater Bad Lauchstädt zu erleben.

NDEL PIELE ALLE

Georg Friedrich Händel hat zu Lebzeiten mit ganz unterschiedlichen Frauen in Kontakt gestanden: er traf Frauen aus dem Adel und Bürgertum und arbeitete mit Sängerinnen und Tänzerinnen zusammen. In seinen Opern tauchen mehr als 100 Frauenfiguren auf, etwa 70 in den Oratorien – und auch bei den diesjährigen Händel-Festspielen spielen Händels Frauen eine herausgehobene Rolle.

Unter dem Motto „Empfindsam, heroisch, erhaben – Händels Frauen“ werden vom 31. Mai bis zum 16. Juni 2019 mehr als 1000 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt rund 100 Veranstaltungen an 22 verschiedenen Orten gestalten. Das Festival-Thema wird dabei musikalisch auf ganz unterschiedliche Weise beleuchtet. „Nirgendwo sonst kann man ein derartiges musikalisches Rendezvous der Spitzen-

klasse und facettenreiches Programm erleben, in dem neben barocker Musik auch interkulturelle Konzerte und Brücken zu Rock, Jazz und elektronischer Musik geschlagen werden“, sagt der Direktor der Stiftung Händel-Haus und der Intendant der Händel-Festspiele, Clemens Birnbaum. So wird unter anderem im Rahmen der beiden Baroque Lounges (2. und 12. Juni) Barockmusik mit modernen Musikformen zusammengeführt. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird erneut ein Poetry Slam im Händel-Haus ausgetragen (am 13. Juni). Dabei treten Poetinnen und Poeten in einen Dichterwettbewerb, passend zum Motto „Händels Frauen“.

Eröffnet werden die Händel-Festspiele am **Freitag, 31. Mai**, um 16 Uhr von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand am Händel-Denkmal mit der öffentlichen Feierstunde, die der Stadtssingchor zu Halle, das Kammerorchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Halloren gestalten. Anschließend wird das Glockenspiel des Roten Turms in ei-

nem Carillonkonzert erklingen. Ab 19 Uhr sind im Rahmen der mittlerweile 17. Orgelnacht verschiedene Orgeln zu hören. Der Eintritt ist frei, wie bei einer Vielzahl von Veranstaltungen: Am 1. Juni, 10 Uhr, wird die diesjährige Händel-Preisträgerin Dr. Silke Leopold einen Festvortrag im Stadthaus halten. Anschließend geben das Ensemble Il Giratempo und die Sopranistin Margriet Buchberger ein Kurzkonzert mit Arien aus Händel-Opern. Ab 12 Uhr tritt auf dem Marktplatz die Theatergruppe Incanto Erlebniskunst mit ihrem Programm „Barock und Rokokó“ auf. Am Nachmittag stehen auf dem Domplatz bereits zum vierten Mal das Freiluftkonzert „Handel for Brass“ und das Familien-Barockfest der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH auf dem Programm. Ebenso wird in diesem Jahr erneut das traditionelle Familienfest im Hof des Händel-Hauses organisiert, mit Musik und verschiedenen kreativen Mitmachangeboten (15. Juni, 15 Uhr). Kostenfrei ist auch das sogenannte „Lunch-Konzert“ (8. Juni, 12 Uhr) im Händel-Haus.

Die kanadische Mezzosopranistin Helen Charlston wird gemeinsam mit der japanischen Cembalistin Asako Ogawa auftreten. Letztere ist tags darauf nochmals als Solistin mit „Händel trifft Bach“ zu erleben. Erstmals erwartet Besucherinnen und Besucher der Neuen Residenz ein kostenfreies Nachtkonzert unter freiem Himmel. „Im Banne der Zauberinnen“ lautet der Titel der Veranstaltung, die am 8. Juni um 21 Uhr beginnt. Zu hören sind Arien berühmter Frauengestalten aus Händels Opern.

Während der Händel-Festspiele werden insgesamt neun Barockopern zu erleben sein, darunter sechs szenische Produktionen. Hinzu kommen Festkonzerte mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Traditionell dürfen dabei auch nicht die beiden Konzerte in der Galgenbergschlucht fehlen: „Bridges to Classics“ (15. Juni, 21 Uhr), und das Abschlusskonzert mit dem Höhenfeuerwerk tags darauf, ebenfalls 21 Uhr. Das Programm im Internet: www.haendelfestspiele-halle.de



Frühlingslieder unter'm Maibaum

Zu einem Familienfest anlässlich des ersten Maibaum-Setzens auf der Silberhöhe hat die Stadt Halle (Saale) am 30. April 2019 auf den Platz vor dem Gesundheitszentrum eingeladen. Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner waren der Einladung gefolgt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnete die Premiere im Stadtteil. Nach dem Schmücken des Maibaums wurden unter dem Motto „Halle singt“ gemeinsam Frühlingslieder angestimmt. Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre verheiratet sind am 21.5. Waltraud und Otto Gleißner.

Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Lebensjahre blicken zurück am 15.5. Hildegard und Georg Eckert, Renate und Dietmar Schwantge, Brigitte und Joachim Dose sowie Gertraud und Kurt Amende, am 22.5. Anneliese und Wolfgang Roßdeutscher sowie Herta und Winfried Saft sowie am 28.5. Waltraud und Alfred Pelzer.

Diamantene Hochzeit

Ihren 60. Hochzeitstag feiern am 16.5. Beate und Gerhard Lüders, Gisela und Wolfgang Löber, Ingrid und Dr. Horst Bruchhold, Elvira und Edgar Sinang, Erika und Eduard Antochewicz, Anita und Jürgen Lucht, Käthe und Herbert Prescher, Ina und Dr. Horst Dienemann, Elisabeth und Dieter Wetterling, Gisela und Gerhard Happe sowie Renate und Gerhard Reinhardt, am 17.5. Ingeborg und Dr. Hans-Joachim Schäfer sowie Elfriede und Helmut Schulz, am 23.5. Elvira und Eckhard Klebow, Helga und Wolfgang Rischpler, Sigrid und Klaus Meichsner, Karla und Eck-

hard Schiller sowie Ingrid und Siegfried Schlenkrich.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 16.5. Brigitte und Günter Seifert, Annemaria und Siegfried Seidel, Karin und Hans-Dieter Mittag sowie Dagmar und Wolfgang Langner, am 17.5. Lore und Jochen Kuhnt, Sylvia und Dieter Lipinski, Gabriele und Dieter Zubrodt, Hannelore und Hans-Jörg Stiebitz, Marlies und Harald Deparade, Angela und Günter Winklmaier sowie Marlis und Manfred Schukat, am 20.5. Eva-Maria und Bernd-Dieter Lucke, am 22.5. Edltraud und Siegfried Bisanz, am 23.5. Heidi und Klaus Stendel, Christine und Ulrich Büchner, Annerose und Reinmar Töpfer, Gisela und Gerhard Hädicke, Edith und Peter Köhler, am 24.5. Christa und Rudolf Neubert, Irmgard und Dr. Jürgen Kreibitz, Irmhild und Dr. Reinhard Böhlke, Johanna und Dr. Reinhard Frost, Christa und Gerd Göhlich, Angelika und Volker Gadde, Gudrun und Dr. Erich Neuert, Dolores und Bernhard Unrath, Margarete und Wolfgang Schmidt, Christel und Heinz Müller, Angelika und Manfred Becher, Waltraud und Dr. Gerhard Klier, Gudrun und Winfried Demant, Renate und Volker Trömel, Karin

und Kurt Demuth sowie Ilona und Günter Gehrke.

Geburtstage

100 Jahre alt werden am 23.5. Herta Seidel und am 25.5. Hildegard Hitschfel.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 15.5. Otto Brandt sowie Irmgard Stengel, am 17.5. Ernst Schirrmeister, am 18.5. Marta Schady, am 19.5. Irene Gräfe, am 25.5. Gisela König, am 26.5. Helmut Klingauf sowie am 28.5. Erich Hintsche.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 15.5. Herbert Fiedler, Elvira Reichel, Margot Lindner und Ilse Tschullik, am 16.5. Horst Schönefeld und Marianne Ranft, am 17.5. Elisabeth Müller, Ursula Stecher, Heinz Koall und Ingeborg Sander, am 18.5. Waltraud Giesecke, am 19.5. Ursula Lamprecht und Ursula Graupeter, am 20.5. Gertraude Panse, Ella Müller und Gertrud Tolma, am 22.5. Claus Mennicke und Christa Koziol, am 23.5. Katharina Zwinger, am 25.5. Paul Wirth, Ruth Pfeifer und Waldtraut Schubert, am 26.5. Günther Schaffernicht und Christa Simon, am 27.5. Heinz Stobinski und Ingeborg Kuleßa sowie am 28.5. Walter Mundt, Kurt Stecker und Edith Koch.

AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
7. Mai 2019
Die nächste Ausgabe erscheint am
29. Mai 2019.
Redaktionsschluss: 21. Mai 2019

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb:
MZZ – Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 135.200 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kosten-
lose Briefkastenwurfsendung.

Zustellservice:
Telefon: 0345 565 23 67 / 565 21 16
0345 221 41 24
E-Mail: amtsblatt@halle.de



hallesaale
HÄNDELSTADT

**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET
VEREINBAREN**



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.halle.de. Hier können Sie bequem
Ihren nächsten Termin vereinbaren.

Auf Freifläche entsteht Bürgerpark



Der neue Bürgerpark an der Landsberger Straße in Freimfelde ist Anfang Mai mit einem Fest offiziell eröffnet worden.
Foto: Thomas Ziegler

Die wilde Freifläche an der Landsberger Straße 29 in Halle-Ost gehört der Vergangenheit an: Innerhalb eines knappen Jahres ist dort ein Bürgerpark entstanden, der am 4. Mai offiziell eröffnet wurde. Der Park ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der „Montag Stiftung Urbane Räume“, der Freiraumgalerie und der Stadt Halle (Saale), unterstützt von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern.

„Das Besondere ist, dass es sich um einen vom Bürgerverein Freimfelde organisierten und betriebenen Quartierspark handelt. Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement in der Landsberger Straße“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Auch die Art und Weise, wie der 6000 Quadratmeter große Park entstanden ist, ist besonders: 2015 hatte sich der Freiraumgalerie-Verein mit der Stadt als Kooperationspartner um eine Förderung bei der Montag-Stiftung beworben und unter 64 bundesweiten Bewerbern den Zuschlag erhalten. Ziel war und ist, die weitere Belebung des Quartiers Freimfelde durch

Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für Umgestaltung in Freimfelde

Kunst und die konsequente Einbindung der Anwohnerinnen und Anwohner.

Das Vorhaben ist Teil des „Bürgerschaftlichen Quartierskonzepts Freimfelde“, dem der Stadtrat 2017 zugestimmt hat. Im selben Jahr kaufte die Montag-Stiftung das Grundstück des heutigen Bürgerparks, die Stadt ihrerseits stellte 150000 Euro für die Entsiegelung und Renaturierung der Fläche zur Verfügung. Auch am Quartiersfonds beteiligt sich die Stadt. Dieser wurde 2018 mit der Urbanen Nachbarschaft Freimfelde und dem Quartiersbeirat gebildet, um Projekte und Initiativen aus und für Freimfelde zu fördern. Dadurch konnten beispielsweise die Tischtennisplatte an der Comeniuschule auf-

gestellt und der Bauspielplatz finanziert werden. Die Stadt zahlt bis zum Jahr 2020 insgesamt 30000 Euro in den Fonds ein.

Bei der Gestaltung des Bürgerparks wurden auch die Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt. So entstanden ein Bolzplatz mit Tribüne, ein Spielplatz und ein Apothekergarten mit Heilkräutern. „Der Bürgerpark wird die positive Entwicklung weiter befördern, die Freimfelde in den vergangenen Jahren genommen hat. Die Stadt wird das auch weiterhin unterstützen“, so der Oberbürgermeister. Einmal monatlich, immer am ersten Sonnabend, soll ein Tag der offenen Brache stattfinden. Zudem ist am 11. September ein Quartiersfest geplant.

Zentrale Ansprechpartnerin vor Ort für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Unternehmen und Initiativen, ist die neue Quartiersmanagerin Halle-Ost, Nele Posininsky. Sie hat ihr Büro in der Freimfelder Straße 103 und ist zu erreichen unter Telefon 0151/54469646.

Stadt stellt Konzept für Neustadt vor

Das Strukturkonzept „Stadtteilzentrum Neustadt“ ist Thema einer Ausstellung, die vom **21. bis 29. Mai 2019** im Terrassencafé der Scheibe D, Neustädter Passage 6, zu sehen ist. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, eröffnet die Schau am **Diens- tag, 21. Mai 2019**, 14 Uhr. Das Konzept hat der Stadtrat in seiner Sitzung im April 2019 beschlossen. Es beinhaltet die planerischen Ziele für das Sanierungsgebiet „Stadtteilzentrum Neustadt“. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich zu informieren und ihre Meinungen zum Konzept zu äußern. Die Stadtverwaltung steht an den Ausstellungstagen vor Ort für Fragen zur Verfügung. Die Schau ist am Dienstag von 15 bis 18 Uhr, am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Hansefest am Riveufer

Das elfte Hallesche Hansefest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Fisch und Salz – Gott erhalt's“ und findet am **25. und 26. Mai 2019** am Riveufer unterhalb der Burg Gebichenstein statt. Das Fest beginnt am Sonnabend, 13 Uhr, mit dem traditionellen Salzhandel. Auf dem Programm stehen unter anderem verschiedene Mitmach-Aktionen für Kinder, ein Theaterstück sowie sportliche Aktivitäten, wie das Drachenbootrennen am Sonnabend, 14 Uhr, und das Saaleschwimmen am Sonntag, 11 Uhr. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnet das Fest bereits am Freitag, 25. Mai, 14 Uhr, an der Giebichensteinbrücke. Der Eintritt ist frei. Das vollständige Programm im Internet: www.hallesche-hanse.de

Im Wettstreit mit Partnerstadt

Halles Partnerstadt Karlsruhe lädt Sportlerinnen und Sportler ein, an den Wettkämpfen während des Hafen-Kultur-Festes Ende Juni und dem Baden-Marathon im September teilzunehmen. In der Zeit vom **28. bis 30. Juni 2019** findet das Hafen-Kultur-Fest in Karlsruhe mit Kanu-Regatta statt. Die Wettkampfstrecke beträgt 300 Meter, Männer und Frauen jeden Alters sind startberechtigt. Der Baden-Marathon ist für **Sonntag, 22. September 2019**, geplant. Die Startgebühr übernimmt die Stadt Karlsruhe für die halleschen Läuferinnen und Läufer. Beide Veranstaltungen werden vom Freundeskreis Karlsruhe – Halle e.V. und der Stadt Halle (Saale) unterstützt, auf der Grundlage der Städtepartnerschaftsförderrichtlinie. Dazu zählen beispielsweise Fahrt- und Übernachtungskosten. Sportlerinnen und Sportler, die sich an den Wettkämpfen beteiligen wollen, melden sich beim Team Repräsentation der Stadt Halle (Saale) an, unter Telefon 0345/2214110 oder per E-Mail an repraesentation@halle.de

Stabile Eltern-Beiträge für Kita und Hort Stadtverwaltung will bisherige Kostenstaffelungen beibehalten

Die Stadt Halle (Saale) will die Kosten für Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Horten konstant halten. „Die Stadtverwaltung wird den Gremien des Stadtrates vorschlagen, die Beitragssätze, die Eltern für die Betreuung ihrer Kinder in Kita und Hort zu zahlen haben, ohne Erhöhungen fortzuführen“, sagt die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow.

So sollen die Beitragssätze für die Betreuung in der Kinderkrippe (bis Vollendung des dritten Lebensjahres) auch weiterhin gestaffelt je nach Betreuungszeit zwischen

118 und 226 Euro pro Monat liegen. Für den Kindergarten (4. Lebensjahr bis Einschulung) gilt weiterhin die Staffelung zwischen 86 und 174 Euro und für die Hortbetreuung eine Staffelung von 58 bis 66 Euro.

Die Stadtverwaltung wird den Gremien des Stadtrates im Juni 2019 zwar eine Änderung der „Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindereinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale)“ und eine Änderung der „Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)“ vorlegen.

Die Änderungen resultieren jedoch aus der 5. Novellierung des Kinderförderungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KifÖG LSA).

Demnach muss künftig die stündliche Staffelung der Hortbetreuung neu geregelt und nach der fünften Betreuungsstunde während der Ferien eine stündliche Staffelung der Hortbetreuung angeboten werden. Während der Schulzeiten soll für Schulkinder nach der vierten Betreuungsstunde eine stündliche Staffelung angeboten werden. Im bisherigen KifÖG LSA gab es eine solche Regelung nicht.

Fraktion MitBürger Frischzellenkur für den Stadtrat

Am 26. Mai wird ein neuer Stadtrat gewählt. Um die eigene Arbeit effizient zu gestalten, wird der Rat wieder Fachausschüsse bilden. In diesen Ausschüssen werden die verschiedenen Vorhaben diskutiert und vorberaten, die dann im Plenum des Stadtrats beschlossen werden. Der Stadtrat folgt dabei in der Regel dem empfehlenden Votum der Fachausschüsse. Abgesehen von einigen Ausschüssen, die gesetzlich vorgeschrieben sind, obliegt die Entscheidung darüber, welche und wie viele Fachausschüsse gebildet werden, dem Stadtrat selbst.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich die Ausschussstruktur des Stadtrats der Stadt Halle (Saale) nahezu nicht verändert. „Während sich die Welt draußen weiter dreht, scheinen wir im Stadthaus teilweise

auf dem Stand des Jahres 2004 stehen geblieben zu sein“, merkt der Fraktionsvorsitzende Tom Wolter auch selbstkritisch an und fährt fort: „Unsere Fraktion sieht hier Handlungsbedarf! Wir vermissen zum Beispiel die Themenfelder Digitalisierung und Bürgerbeteiligung. Das sind wichtige Themen für unsere Stadtgesellschaft, die aktuell in der Gremienstruktur des Stadtrats nicht angemessen berücksichtigt sind.“

Unser Vorschlag einen Ausschuss für Digitalisierung zu bilden, war ein Versuch, die aus unserer Sicht notwendige strukturelle Erneuerung anzustoßen. Im Zuge dieser Debatte sahen wir uns mit dem Argument konfrontiert, dass der Stadtrat nicht noch ein weiteres Gremium bräuchte. „Das sehen wir auch so. Wir setzen uns

nicht für mehr Gremien ein – im Gegenteil. Wir sehen grundlegenden Überarbeitungsbedarf. Die Gremienstruktur muss in Gänze auf den Prüfstand gestellt werden“, erklärt Tom Wolter den Ansatz der Fraktion MitBürger und führt weiter aus: „Die Struktur des Stadtrats muss optimiert und gleichzeitig verschlankt werden. Dabei sollte einerseits geprüft werden, welche Ausschüsse zusammengelegt werden können und andererseits geschaut werden, welche zusätzlichen Themengebiete in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen haben.“

Welche Struktur sich der neue Stadtrat gibt, darüber soll und wird er im bevorstehenden Sommer eigenständig entscheiden. Wir plädieren jedoch dafür, dass der noch amtierende Stadtrat Bilanz zieht und

sich rückblickend kritisch mit der eigenen Arbeit auseinander setzt. Was hat gut funktioniert? Wo hakt es? Wir werden für die Juni-Ratssitzung einen Vorschlag erarbeiten, den wir zur Diskussion stellen wollen und hoffen, dass die anderen Fraktionen offen für diese Debatte sind!

Kontakt

Fraktion MitBürger
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
V.i.S.d.P.: Tom Wolter
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3071
Telefax: (0345) 221 3073
E-Mail: fraktion.mitbuenger@halle.de
Web: www.fraktion-mitbuenger.de
Sprechzeiten:
Mo – Do: 10 bis 17 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Transparenz bei den Mieten

Ob bei der Anmietung einer neuen Wohnung oder wenn eine Mieterhöhung ins Haus flattert: Viele fragen sich, ob die Miethöhe rechtens und ob sie für die jeweilige Wohngegend überhaupt angemessen ist. Mit Blick auf die „Angemessenheit“ oder auch die „Vergleichbarkeit“ gibt es in Halle allerdings ein Problem.

Für Halle fehlt MieterInnen und VermieterInnen die dafür nötige Referenz – in diesem Falle ein qualifizierter Mietspiegel. Dieser stellt die ortsübliche Vergleichsmiete als anerkannte Bezugsgröße zur Verfügung. Der qualifizierte Mietspiegel wird auf der Basis wissenschaftlicher Kriterien erarbeitet und bildet die aktuelle Marktlage transparent ab, zeigt die Entwicklungen von Nachfrage und Angebot auf und berücksichtigt dabei Kriterien wie Ausstat-

tung, Qualität und Lage. Auf dieser Basis können alle Beteiligten die Angemessenheit der Miethöhe in den einzelnen Stadtteilen beurteilen.

Aber auch für Politik und Verwaltung ist ein qualifizierter Mietspiegel ein wichtiges Instrument. Er ermöglicht, Rückschlüsse zu ziehen, inwiefern die Höhe der Kosten der Unterkunft angemessen ist. Bei einer Schieflage kann die Kommunalpolitik nachsteuern, indem sie die Höhe der geleisteten Kosten der Unterkunft anpasst und so die soziale Segregation in der Stadt vermindert. Denn auch BezieherInnen von Sozialleistungen könnten dann trotzdem in teureren Stadtvierteln wohnen bleiben. Die Entwicklungen am Wohnungsmarkt müssen per qualifiziertem Mietspiegel konsequent beobachtet werden, denn Politik und

Verwaltung brauchen ein funktionierendes Frühwarnsystem.

Letztmalig wurde im Jahr 2010 ein Mietspiegel für Halle erstellt. Seit dem 1. Juni 2014 ist dieser nicht mehr gültig. Seit Jahren tapen wir im Dunkeln, wie sich die Mieten in unseren Stadtteilen tatsächlich erhöht haben. Angesichts der Dynamik, mit der sich der Wohnungsmarkt in den letzten Jahren auch bei uns entwickelt hat, besteht also Handlungsbedarf.

Erneut hat der Stadtrat die Verwaltung mit dem Beschluss des Wohnungspolitischen Konzeptes im Jahr 2018 beauftragt, einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Seitdem ist nichts passiert. Das Thema ist aber viel zu wichtig, als dass wir es weiter auf die lange Bank schieben dürfen. Erst 2018 wurde in einer Studie nachgewiesen, dass

die soziale Segregation in Ostdeutschland und besonders in Halle sehr stark gestiegen ist. Wir brauchen also endlich Fakten und Transparenz. Unser Antrag zum Stadtrat im Mai fordert die Verwaltung deshalb auf, jetzt zu handeln.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3051
Telefax: (0345) 221 3061
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
Web: www.spd-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo – Do: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
Fr: 9 bis 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) SIE haben die Wahl!

Im Straßenbild ist es unübersehbar, es stehen Wahlen an. Am 26. Mai 2019 wird nicht nur das Europäische Parlament neu gewählt, sondern auch der Stadtrat. Die kommunalpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten werden oft unterschätzt. Zwar sind die Themen häufig nicht so spektakulär wie in der EU oder im Bund, beeinflussen unsere Stadt aber deutlich stärker. Der Stadtrat bestimmt über große Bauvorhaben und hat damit einen wesentlichen Einfluss auf das optische Erscheinungsbild unserer Stadt.

Der Stadtrat entscheidet, welche Schulen/Kitas saniert oder neu gebaut werden und hat damit, in Kombination mit Entscheidungen zu Standorten oder Schulformen, einen großen Einfluss auf die Bildungslandschaft. Der Stadtrat entscheidet mit dem Haushalt auch, wie viel Geld in Sportvereine, Kultur-

einrichtungen oder soziale Zwecke fließt, wie viele Spielplätze saniert werden können, wie intensiv die Grünflächen gepflegt werden können, wie oft die Papierkörbe geleert werden können, wie viele Straßen, Radwege und Fußwege repariert werden können usw. und beeinflusst damit ganz wesentlich das gesellschaftliche Zusammenleben in Halle. Zudem bestimmt der Stadtrat über den Nahverkehrsplan ganz wesentlich den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt. Über den Stellenplan legt der Stadtrat die Grundlage für die personelle Ausstattung, z. B. beim Ordnungsamt oder der Feuerwehr. Über die schrittweise Sanierung der Gerätehäuser der freiwilligen Feuerwehren hat der Stadtrat auch einen Einfluss auf die Attraktivität dieses Ehrenamtes.

Die ehrenamtlich tätige CDU/FDP-Frak-

tion arbeitet engagiert, pragmatisch und kompromissbereit zum Wohle unserer Stadt. Unter den derzeit 16 Fraktionsmitgliedern ist ein Bundestags- und ein Landtagsabgeordneter, was immer einen kurzen Draht nach Berlin und Magdeburg bedeutet und für unsere Arbeit sehr von Vorteil ist.

Leider wird das Werben um die Wählergunst in diesem Jahr sowohl von populistischen Vorschlägen als auch Vorwürfen begleitet. Daher unsere Bitte: Lassen Sie sich weder von Populismus beeinflussen, noch durch übergeordnete Themen aus Bundes- oder Landespolitik ablenken.

Am 26. Mai 2019 ist Kommunalwahl und es geht um unsere Stadt. Wir wollen eine sachliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Stadtrat – sowohl zwischen

den Fraktionen, als auch zwischen Rat und Oberbürgermeister. Bitte treffen Sie eine kluge Entscheidung, bitte gehen Sie wählen! SIE haben die Wahl!

Kontakt

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
Schmeerstraße 1,
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu.fdp@halle.de
Web: www.cdu-fdp-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr
Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr
Fr: 8.30 bis 14 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Umwelt schützen - Einwegplastik vermeiden

Um Meere, Seen, Flüsse und Böden vor Plastikmüll zu schützen, stimmte das Europaparlament im März 2019 mit sehr großer Mehrheit für ein Verbot von Einwegprodukten aus Plastik. Ab 2021 sollen zunächst Produkte verschwinden, für die es bereits Alternativen gibt. Dazu gehören unter anderem Plastikteller und -besteck sowie Strohhalme, Luftballonstäbe und Wattestäbchen aus Kunststoff. Darüber hinaus betrifft das Verbot Behälter und Becher aus aufgeschäumtem Polystyrol sowie Produkte aus sogenanntem oxo-abbaubarem Kunststoff, da dieses Material in Mikroplastik zerfällt. In Halle hatte der Stadtrat zuletzt im September 2018 einem Antrag unserer Fraktion (VI/2018/04377) zugestimmt, der die Stadtverwaltung damit beauftragt hatte, zur Vermeidung von unnötigem Müll und Abfall geänderte Teilnehme-

bedingungen für die städtischen Märkte sowie für städtische Veranstaltungen zu erarbeiten. Ziel der Änderung ist eine möglichst umfangreiche Reduzierung von Plastiktragetaschen/Plastiktragetüten und Einwegbehältern/Einweggeschirr/Einwegbesteck/Einwegflaschen aus Plastik.

Die Stadtverwaltung hatte daraufhin im Februar 2019 mitgeteilt (VI/2018/04721), dass ab 2019 bei städtischen Veranstaltungen (z.B. dem Laternenfest) der Ausschank von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken aus Mehrweggeschirr erfolge und Imbissbetreiber*innen auf diesen Veranstaltungen ihre Speisen auf Mehrweggeschirr anbieten oder biologisch abbaubare Materialien verwenden sollen. Der Verkauf von Einwegflaschen aus Kunststoff werde ab 2019 untersagt.

Ebenfalls im Februar 2019 hat der Stadtrat der neuen Marktsatzung zugestimmt, die ebenfalls einen Verzicht auf Einweggeschirr und Einwegflaschen bei städtischen Märkten vorsieht.

Im Stadtrat im Mai widmen wir uns mit einem Antrag einem weiteren Aspekt der Abfallvermeidung: auch bei Veranstaltungen, in Kantinen und Verkaufsstellen der städtischen Beteiligungsunternehmen wird derzeit noch oft Einwegplastik eingesetzt, beispielsweise in der Gastronomie im Zoo, im Maya Mare und bei den städtischen Freibädern. Hier sind Änderungen wünschenswert und geboten.

Und auch mit den Veranstalter*innen der Sondermärkte und des Rosenmontagszugs sollten Vereinbarungen für einen freiwilligen Verzicht auf entsprechende Ein-

wegplastikprodukte besprochen werden. Wir sind überzeugt davon, dass gerade die Kommunen einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, Abfall generell und Plastikmüll im Besonderen zu vermeiden. Sie sollten dabei als Vorbild vorangehen.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle

Hängepartie für Garagenanlagennutzer

Garagengrundstücksnutzer, insbesondere in Halle-Neustadt, müssen weiter befürchten, dass sie ab dem 1. Januar 2020 ohne rechtliche Absicherung für die Weiterentwicklung ihrer Garagen dastehen. Grund dafür ist, dass der Oberbürgermeister Widerspruch eingelegt hat, gegen den mit Mehrheit im Stadtrat am 27. März 2019 beschlossenen Antrag zur Garagengrundstücksnutzung der Stadtratsfraktion DIE LINKE.

Begründet wird der Widerspruch damit, dass mit dem Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages mit einer Laufzeit von mindestens 15 Jahren und dem vollständigen Verzicht auf die Abrisskosten keinerlei Nutzen oder Vorteile für die Stadt Halle verbunden wären und dadurch die Gefahr eines wirtschaftlichen Nachteils für die Stadt bestünde. Doch diese beschriebene

Gefahr ist sehr abstrakt. Auch die im Widerspruchsschreiben angegebenen 6,7 Millionen Euro an potentiellen Kosten für den Abriss der Garagen sind fiktiv. Denn die Kosten würden ja nur dann entstehen, wenn sich die Stadt nach 15 Jahren dafür entscheidet, ein Garagengrundstück anders zu nutzen, beispielsweise als Bauland für Wohnungen. Doch in diesem Falle würden die Kosten nicht für die Stadt entstehen, sondern für den Investor der dieses Grundstück erwirbt. Auch die angegebenen Kosten für den Unterhalt der Garagenkomplexe sind mehr Fantasie als Realität, denn in den bestehenden Nutzungsverträgen ist geregelt, dass die Betriebs- und Unterhaltskosten durch die Garageninteressengemeinschaften zu finanzieren sind. Warum eine solche Regelung bei neuen Nutzungsverträgen nicht vereinbart wer-

den kann, bleibt ein Rätsel. Der Oberbürgermeister argumentiert, dass er die am 31. Dezember auslaufenden Nutzungsverträge unbefristet weiter gelten lassen will. Allerdings hat dies einen Haken, denn ab dem 1. Januar 2020 gilt trotzdem die dreimonatige Kündigungsfrist für die abgelaufenen Nutzungsverträge.

Das heißt für die Garageninteressengemeinschaften, dass sie wie das Kaninchen vor der Schlange sitzen. Sie müssen darauf hoffen, dass sich die Verwaltungsspitze auch zukünftig an ihre Zusagen hält. Dies ist jedoch zweifelhaft, wenn man sieht, wie der Oberbürgermeister in der Vergangenheit agiert hat. Die Garageninteressengemeinschaften brauchen jedoch eine langfristige Sicherheit, um in die Erhaltung und den Unterhalt der Garagen investieren zu können. Deshalb haben wir als Fraktion

den Antrag eingebracht und für die Beschlussfassung gekämpft und nicht, wie vom Wahlleiter der bevorstehenden Kommunalwahl behauptet, aus wahlkampfaktischen Gründen.

Kontakt

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342-345,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3056
Telefax: (0345) 221 3060
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Di: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Do: 10 bis 15 Uhr
 Fr: 10 bis 14 Uhr

AfD-Fraktion Stadt Halle

Wer setzt hier die wichtigen Themen?

Man behauptet ja üblicherweise gern, die AfD wäre eine Ein-Themen-Partei und hätte im politischen Geschäft nichts Wesentliches beizutragen. Allerdings fragt man sich, warum die Fraktionen der Altparteien dann unsere Anträge im Stadtrat kopieren und als eigene Ideen präsentieren?

Im letzten Stadtrat hat die CDU/FDP Fraktion unseren Antrag aus dem März zur Erstellung des Konzepts zur Haushaltskonsolidierung kopiert und mit verändertem Fälligkeitsdatum eingebracht. Die Einheitsfront von Linken, Bündnis 90/Die Grünen und CDU/FDP kopierten unseren Vorlage zur Abschaffung der Straßenausbauanträge und brachten diese unter Vortäuschung einer Dringlichkeit als angeblich eigene Idee ein. Du bist Halle und TV-Halle berichteten

entsprechend kritisch über diesen Missbrauch der Geschäftsordnung. Mit Fug und Recht können wir behaupten, die richtigen Themen zu setzen. Die AfD ist nah am Bürger und bringt die Themen auf die politische Bühne, die den Menschen hier in Halle auf den Nägeln brennen.

So haben wir in der kurzen Zeit, in der wir im Stadtrat als Fraktion tätig sind, uns für das einheimische Friseurhandwerk stark gemacht. Wir setzten uns dafür ein, dass die Verteilung der Asylanten nicht zu Lasten einzelner Stadtviertel und der dort lebenden Bürger geht. Hier fordern wir ein Konzept zur gerechten Verteilung in der Stadt und außerdem eines zur baldigen Rückkehr in die Heimatländer. Wir erwarten, dass bei der Aufnahme die eigene Bevölkerung nicht überfordert und unsere Sozialsysteme

nicht überstrapaziert werden.

Dass die Verwaltung den Einsatz von Dokumentenprüfgeräten testen will ist ebenfalls auf unsere Initiative zurückzuführen. Wir hatten nämlich einen entsprechenden Vorschlag im Februar im Stadtrat gemacht.

Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die deutsche Staatsbürgerschaft nicht verramscht wird. Sie ist nur an Personen zu vergeben die uns kulturell nahe sind, unser Grundgesetz achten und in der Lage sind, den Lebensunterhalt für sich und ihre Angehörigen dauerhaft selbst zu erwirtschaften. Keine deutsche Staatsbürgerschaft für Islamisten!

Als einzige Fraktion im Stadtrat haben wir uns deutlich gegen den UN-Migrationspakt ausgesprochen und einen ent-

sprechenden Antrag gestellt, diesen nicht zu ratifizieren.

Wir werden uns wie bisher mit aller Kraft gegen den weiteren Zuzug schwer integrierbarer Asylanten stemmen. Unsere Bürger können auch in Zukunft auf die AfD zählen, denn wir stehen für die Hallenser im Stadtrat ein! Darauf können sie vertrauen.

Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3049
E-Mail: afd.fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Fr: 9 bis 13 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung



Tagesordnung des Stadtrates

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 29. Mai 2019, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.03.2019
- 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.04.2019
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 24.04.2019 und 09.05.2019, Vorlage: VI/2019/05223
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VI/2019/05003
- 7.2 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2018, Vorlage: VI/2019/05037
- 7.3 Wahl eines Wahlbevollmächtigten und dessen Vertreter zur Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Halle, Vorlage: VI/2019/05172
- 7.4 Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d), Vorlage: VI/2019/05130
- 7.5 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VI/2019/05153
- 7.6 Widmung der Clauthaler Straße, Vorlage: VI/2019/05042

- 7.7 Verzicht auf den Variantenbeschluss zum Spielplatz Nietleben Heidese, Vorlage: VI/2019/05040
- 7.8 Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung, Vorlage: VI/2019/04959
- 7.9 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum Südpark Ortsteil Neustadt - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2019/04825
- 7.10 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 159 Giebichensteinbrücke (BR 044), Vorlage: VI/2019/04949
- 7.11 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung, Vorlage: VI/2019/05019
- 7.12 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße, Vorlage: VI/2019/04975
- 7.13 Beschluss über Prioritätenliste zur Verwendung von Zuwendungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes (KIn-vFG) durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04807
- 7.14 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05038
- 7.15 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule Silberwald und Förderschule „Janusz Korczak“, Roßlauer Straße 13/14, 06132 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2019/04942
- 7.16 Hinausschieben des Wirksamwerdens eines kw-Vermerkes im FB Sport bis zum 31.12.2020, Vorlage: VI/2019/05157
- 7.17 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04806
- 7.18 Verlängerung der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) – Teilplan für die Leistungen der präventiven Jugendhilfe (§§ 11-13, 14, 16 SGB VIII), Vorlage: VI/2019/05139
- 7.19 Umsetzung ESF-Programm „Bildung integriert“: Bildungsmonitoring, Vorlage: VI/2019/05136
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Garagengrundstücksnutzung von Garagengemeinschaften in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04656
- 8.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein, Vorlage: VI/2019/04974
- 8.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion)

- zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein (Vorlage Nr. VI/2019/04974), Vorlage: VI/2019/05067
- 8.3 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Einrichtung eines Behindertenbeirates sowie eines Netzwerkes Inklusion, Vorlage: VI/2019/04964
- 8.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Einrichtung eines Behindertenbeirates sowie eines Netzwerkes Inklusion (VI/2019/04964), Vorlage: VI/2019/05039
- 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vorkaufrecht für bedeutsame Immobilien, Vorlage: VI/2019/04757
- 8.4.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vorkaufrecht für bedeutsame Immobilien, Vorlage: VI/2019/04834
- 8.5 Antrag der Fraktionen DIE LINKE; SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Waldbeirat, Vorlage: VI/2018/04550
- 8.6 Antrag der Fraktion DIE LINKE zu Zwischennutzungen bei leerstehenden städtischen Gebäuden ermöglichen, Vorlage: VI/2019/04966
- 8.7 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04967
- 8.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung von Fahrradbügeln am August-Bebel-Platz und am Islamischen Kulturzentrum in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2019/05063
- 8.9 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufwertung des Wohngebietes Heide-Nord, Vorlage: VI/2019/05103
- 8.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im halleischen Stadtgebiet, Vorlage: VI/2018/04529
- 8.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Erklärung „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“, Vorlage: VI/2019/04988
- 8.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Ampelgriffen, Vorlage: VI/2019/04987
- 8.13 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung der sanierten Pferderennbahn, Vorlage: VI/2019/04979
- 8.14 Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05105
- 8.15 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Abschaffung der kommunalen Straßenausbaubeiträge,

- Vorlage: VI/2019/05087
- 8.16 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur nochmaligen Befassung des Stadtrats mit den Niederschriften der Stadtratsitzungen vom 30.01.2019 und 27.02.2019 öffentlicher Teil, Vorlage: VI/2019/05096
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zum Namenszusatz für die Georg-Friedrich-Händel Halle, Vorlage: VI/2019/05176
- 9.2 Antrag der der CDU/FDP-Fraktion zur Umsetzung der Fluthilfemaßnahme 266 - Riveufer, Vorlage: VI/2019/05177
- 9.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels, Vorlage: VI/2019/05143
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Freibades in Halles Süden, Vorlage: VI/2019/05187
- 9.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur erneuten Beschlussfassung über die Vorlage Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses (VI/2018/04230), Vorlage: VI/2019/05188
- 9.6 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufstellung öffentlicher Toiletten, Vorlage: VI/2019/05189
- 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vermeidung von Einwegplastikmüll, Vorlage: VI/2019/05202
- 9.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Prioritäten bei den Städtebaufördermittelanträgen, Vorlage: VI/2019/05203
- 9.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Vorrang für Erbbaurecht, Vorlage: VI/2019/05205
- 9.10 Antrag der Stadträtin Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger) zur verbesserten Information der Öffentlichkeit bei Baumfällungen im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2019/05217
- 9.11 Antrag der AfD Stadtratsfraktion Halle zur Vermeidung der Einbürgerung von Ausländern mit fehlender dauerhafter eigenständiger Sicherung des Lebensunterhalts, Vorlage: VI/2019/05197
- 9.12 Antrag der AfD Stadtratsfraktion Halle auf regelmäßige Überprüfung der Aufenthaltserlaubnis EU-Ausländern bei der Beantragung und Verlängerung von Sozialleistungen nach SGB II, Vorlage: VI/2019/05208
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Gewerbebeanmeldungen und der missbräuchlichen Nutzung für Sozialbetrug, Vorlage: VI/2019/05178
- 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Nutzung von Förderprogrammen des Bundes, hier zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur, Vorlage: VI/2019/05179

- 10.3 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Identitätsbestimmung in der Ausländerbehörde,
Vorlage: VI/2019/05181
- 10.4 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Umsetzung der Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05182
- 10.5 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu gerichtlichen Verfahren der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05183
- 10.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu den Folgen der Hitzewelle,
Vorlage: VI/2018/04282
- 10.7 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu Ersatzpflanzungen,
Vorlage: VI/2019/05180
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zum Baufortschritt am Hufeisensee,
Vorlage: VI/2019/05190
- 10.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV),
Vorlage: VI/2018/04548
- 10.10 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (DIE LINKE) zu Spielmöglichkeiten auf Spielplätzen,
Vorlage: VI/2019/05092
- 10.11 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (DIE LINKE) zu Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Diesterwegstraße,
Vorlage: VI/2019/05089
- 10.12 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (DIE LINKE) zur Ausstattung im sanierten Gebäude der 2. IGS Halle,
Vorlage: VI/2019/05081
- 10.13 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Straßenausbaubeiträgen,
Vorlage: VI/2019/05185
- 10.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verkehrsführung und zu Kontrollen in der Kleinen Ulrichstraße,
Vorlage: VI/2019/05186
- 10.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ersatzpflanzungen im Südpark,
Vorlage: VI/2019/05093
- 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beteiligung mit einem Projekt am Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“,
Vorlage: VI/2019/04976
- 10.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Halle-Pass A,
Vorlage: VI/2019/05193
- 10.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Fahrgastzahlen der HAVAG in der Ludwig-Wucherer-Straße,
Vorlage: VI/2019/05198
- 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung von Informationen für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner,
Vorlage: VI/2019/05199
- 10.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwendung der Finanzmittel für Reparaturen an Straßen, Wegen und Plätzen in 2018 und die Planung 2019,
Vorlage: VI/2019/05200
- 10.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung von Projekten in Glaucha,
Vorlage: VI/2019/05201
- 10.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Sperrpfosten und Pollern,
Vorlage: VI/2019/05206
- 10.23 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Einsatz von Open Source Software in der Stadtverwaltung Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05212
- 10.24 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Bau eines Spielplatzes in Seeben,
Vorlage: VI/2019/05213
- 10.25 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Abschlepp-Praxis der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05214
- 10.26 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Kostenheranziehung bei Pflegekindern,
Vorlage: VI/2019/05215
- 10.27 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur steigenden Anzahl gefährlicher Körperverletzungen und Tötungen mit Stichwaffen,
Vorlage: VI/2019/05209
- 10.28 Anfrage der AfD Stadtratsfraktion Halle zur Echtheitsprüfung von Dokumenten und Urkunden in den Meldeämtern der Stadt Halle,
Vorlage: VI/2019/05195
- 10.29 Anfrage der AfD Stadtratsfraktion Halle zu Sozialleistungen-beziehenden-EU-Ausländern in der Schlosserstraße und dem gesamten Einzugsgebiet der Stadt Halle,
Vorlage: VI/2019/05210
- 10.30 Anfrage der AfD Stadtratsfraktion Halle zur Instandsetzung, Beräumung und Reinigung sogenannter Integrationswohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II,
Vorlage: VI/2019/05211
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Jahresrechnung 2018 und Haushaltsplan 2020 der Oelhafe-Zeysesche Stiftung,
Vorlage: VI/2019/05123
- 11.2 Jahresrechnung 2018 und Haushaltsplan 2020 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung,
Vorlage: VI/2019/05124
- 11.3 IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/04925
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufstellung von Papierkörben im Naherholungsgebiet Kreuzer Teiche,
Vorlage: VI/2019/05196
- 13.2 Anregung des Stadtrates Dirk Gernhardt (DIE LINKE) zur Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“,
Vorlage: VI/2019/05192
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- 2.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.04.2019
- 2.3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.05.2019
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt Personalprüfung,
Vorlage: VI/2017/03661
- 5.2 Ermächtigung zum Abschluss eines Mietvertrags,
Vorlage: VI/2019/04911
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 66-B-2019-003 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung Talstraße 2./ 3. Bauabschnitt - Hochwassermaßnahme 127 - Straßen- und Tiefbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke EVH Netz GmbH, HWS GmbH und MuthCitynetz Halle GmbH,
Vorlage: VI/2019/05020
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 24.1-L-06a/2018: Umfassende Gebäudezustandserfassung,
Vorlage: VI/2019/05114
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu ausstehenden Forderungen gegenüber privaten Betreibern von Kindertagestätten,
Vorlage: VI/2019/05184
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen
- Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil**
- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.03.2019

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 21. Mai 2019**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

- der Niederschrift vom 16.04.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Vorlage: VI/2019/05003
 - 5.2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA Beteiligungsmanagement-Anstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2018,
Vorlage: VI/2019/05037
 - 5.3. Beschluss über Prioritätenliste zur Verwendung von Zuwendungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes (KIn-vFG) durch die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/04807
 - 5.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im

- Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Bildung,
Vorlage: VI/2019/04940
- 5.5. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Bildung,
Vorlage: VI/2019/05153
 - 5.6. Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule Silberwald und Förderschule „Janusz Korczak“, Roßlauer Straße 13/14, 06132 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2019/04942
 - 5.7. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die kommunalen Fried-

- höfe der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05038
- 5.8. Umsetzung ESF-Programm „Bildung integriert“: Bildungsmonitoring,
Vorlage: VI/2019/05136
 - 5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Planen,
Vorlage: VI/2019/05116
 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vorkaufsrecht für bedeutsame Immobilien,
Vorlage: VI/2019/04757
 - 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vorkaufsrecht für bedeutsame Immobilien,
Vorlage: VI/2019/04834



- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE zu Zwischennutzungen bei leerstehenden städtischen Gebäuden ermöglichen, Vorlage: VI/2019/04966
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04967
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung der sanierten Pferderennbahn, Vorlage: VI/2019/04979
- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Ampelgriffen, Vorlage: VI/2019/04987
- 6.6. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Abschaffung der kommunalen Straßenausbaubeiträge, Vorlage: VI/2019/05087
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Investitions- und Schuldenbericht Stadt Halle (Saale) 2016 – 2018, Vorlage: VI/2018/04506
- 8.2. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04925
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.04.2019
- Beschlussvorlagen
 - Befristete Niederschlagung wegen Insolvenz, Vorlage: VI/2019/05120
 - Ermächtigung zum Abschluss eines Mietvertrags, Vorlage: VI/2019/04911
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05044
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05049
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05059
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05060
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05061
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05112
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05113
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05115
 - Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05142
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Berichterstattung zu Grundstücksgeschäften der Stadt Halle (Saale) im IV.

- Quartal 2018, Vorlage: VI/2019/04812
- 6.2. Information und Vorlage des 4./18. Berichtungs-Reports über städtische Beteiligungen, Vorlage: VI/2019/05006
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 22. Mai 2019**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.04.2019
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
 1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VI/2019/05003
 2. Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters (m/w/d), Vorlage: VI/2019/05130
 - 3.2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05038
 4. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04806
 5. Umsetzung ESF-Programm „Bildung integriert“: Bildungsmonitoring, Vorlage: VI/2019/05136
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Einrichtung eines Behindertenbeirates sowie eines Netzwerkes Inklusion, Vorlage: VI/2019/04964
- 1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Einrichtung eines Behindertenbeirates sowie eines Netzwerkes Inklusion (VI/2019/04964), Vorlage: VI/2019/05039
- Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein, Vorlage: VI/2019/04974
- 2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im

- Stadtteil Giebichenstein (Vorlage Nr. VI/2019/04974), Vorlage: VI/2019/05067
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vorkaufrecht für bedeutsame Immobilien, Vorlage: VI/2019/04757
- 6.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Vorkaufrecht für bedeutsame Immobilien, Vorlage: VI/2019/04834
- 6.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE zu Zwischennutzungen bei leerstehenden städtischen Gebäuden ermöglichen, Vorlage: VI/2019/04966
- 6.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04967
- 6.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Errichtung von Fahrradbügeln am August-Bebel-Platz und am Islamischen Kulturzentrum in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2019/05063
- 6.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufwertung des Wohngebietes Heide-Nord, Vorlage: VI/2019/05103
- 6.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Installation von Ampelgriffen, Vorlage: VI/2019/04987
- 6.9. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Erklärung „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“, Vorlage: VI/2019/04988
- 6.10. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung der sanierten Pferderennbahn, Vorlage: VI/2019/04979
- 6.11. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur nochmaligen Befassung des Stadtrats mit den Niederschriften der Stadtratsitzungen vom 30.01.2019 und 27.02.2019 öffentlicher Teil, Vorlage: VI/2019/05096
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04925
- 8.2. Mitteilung zur Anregung von Herr Bönnisch zur August-Bebel-Straße
- 8.3. Mitteilung zur Anregung von Herr Doege zur Verkehrssituation in Heide-Süd
- 8.4. Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) die Straße „Riveufer“ im Rahmen ihrer Wiederherstellung in eine Einbahnstraße umzuwandeln, Vorlage: VI/2019/05146
- 8.5. Mitteilung zur Anregung von Herr Lange zur Ringstraße
- 8.6. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Weiternutzung der Liegenschaften der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf für eine künftige Stadtteilbibliothek, Vorlage: VI/2019/05066
- 8.7. Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf zur Änderung des „Tempo 60 aufgehoben Schildes“ auf der Magistrale, Vorlage: VI/2019/05065

- 8.8. Mitteilung zur Anregung von Frau Winkler zum Lehmannsfelsen
- 8.9. Mitteilung zur Anregung von Frau Winkler zu Stadtplänen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.04.2019
- Beschlussvorlagen
 - Fortführung des Arbeitsverhältnisses als Altersteilzeitarbeitsverhältnis einer Fachbereichsleiterin, Vorlage: VI/2019/05161
 - Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - Mitteilungen
 - Beantwortung von mündlichen Anfragen
 - Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 23. Mai 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2019
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
 - Verzicht auf den Variantenbeschluss zum Spielplatz Nietleben Heidese, Vorlage: VI/2019/05040
 - Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 159 Giebichensteinbrücke (BR 044), Vorlage: VI/2019/04949
 - Baubeschluss Ausbau des Radweges Delitzscher Straße zwischen der Bauungsgrenze Reideburg und der Autobahn-Anschlussstelle A14 Halle-Ost im Zuge der L 165, Vorlage: VI/2019/04950
 - Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung, Vorlage: VI/2019/04959
 - Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung, Vorlage: VI/2019/05019
 - Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 288 Brachwitzer Straße, Vorlage: VI/2019/04975
 - Baubeschluss - Energetische und all-

gemeine Sanierung der Grundschule Silberwald und Förderschule „Janusz Korczak“, Roßlauer Straße 13/14, 06132 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2019/04942

- 5.8. Beschluss über Prioritätenliste zur Verwendung von Zuwendungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes (KInvFG) durch die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/04807
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2019
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-06a/2018: Umfassende Gebäudestandserfassung,
Vorlage: VI/2019/05114
 - 3.2. Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-05/2019: Rahmenvertrag zur Lieferung von Freischwingern und Vierbeinstühlen für diverse Schulen,
Vorlage: VI/2019/04962
 - 3.3. Vergabebeschluss: FB 51-L-04/2019: Rahmenvereinbarung Beförderung von und zum Schwimmunterricht der öffentlichen Grund- und Förderschulen in der Stadt Halle (Saale) im Schuljahr 2019/2020,
Vorlage: VI/2019/05018
 - 3.4. Vergabebeschluss: FB 61-L-05/2019: Quartiersmanagement Halle-Silberhöhe in den Jahren 2019 bis 2022,
Vorlage: VI/2019/05058
 - 3.5. Vergabebeschluss: FB 66-B-2019-003 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung Talstraße 2./ 3. Bauabschnitt - Hochwassermaßnahme 127 - Straßen- und Tiefbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke EVH Netz GmbH, HWS GmbH und MuthCitynetz Halle GmbH,

- Vorlage: VI/2019/05020
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 23. Mai 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.03.2019
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.03.2019
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt Personalprüfung,
Vorlage: VI/2017/03661
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Marion Krischok
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 28. Mai 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2019
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufwertung des Themas Digitalisierung in der zukünftigen Stadtratsarbeit,
Vorlage: VI/2019/04986
 - 5.2. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Einrichtung eines Behindertenbeirates sowie eines Netzwerkes Inklusion,
Vorlage: VI/2019/04964
 - 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Einrichtung eines Behindertenbeirates sowie eines Netzwerkes Inklusion (VI/2019/04964),
Vorlage: VI/2019/05039
 - 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität durch ein Förderprogramm zur Anschaffung von Transportfahrrädern,
Vorlage: VI/2019/04980

- 5.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Erklärung „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“,
Vorlage: VI/2019/04988
- 5.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbenennung der Händelhalle,
Vorlage: VI/2019/05174
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
7.1. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/04925
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
9.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Einladung zur Planungswerkstatt „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark“

Die Am Stadtpark GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Stadtbau AG, hat am 16. April 2019 in Abstimmung mit der Stadt Halle einen kooperativen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Gebiet am Töpferplan im Charlottenviertel ausgelobt.

Das Wettbewerbsgebiet liegt am Töpferplan im Charlottenviertel, das zur nördlichen Innenstadt von Halle gehört. Es wird durch die Gottesackerstraße, die Martinstraße im Westen, die Charlottenstraße im Norden und Osten und die Augustastraße im Süden umgrenzt. Der Töpferplan mit der daran südlich angrenzenden Grundstücksfläche ist Bestandteil des Bearbeitungsbereichs.

Ziel des Verfahrens ist eine Bebauung mit gemischter Nutzung und urbanem Charakter,

wobei die Wohnnutzung einen überwiegenen Anteil an der gesamten Nutzfläche haben soll. Auch Flächen für nicht störendes Gewerbe und für eine Kindertagesstätte sollen eingeplant werden.

Fünf Teams aus Architektur und Landschaftsarchitektur sind dazu eingeladen, städtebauliche Konzepte für das Gebiet zu entwickeln und haben ihre Teilnahme zugesagt.

Diese fünf Teams werden am Dienstag, 4. Juni 2019, von 13 bis 19 Uhr erste Konzeptideen vorstellen und im Rahmen einer Planungswerkstatt gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, dem Preisgericht sowie weiteren Fachleuten diskutieren und weiterentwickeln. Es sind insgesamt 30 Plätze für die Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern an der Pla-

nungswerkstatt reserviert.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich dafür mit einer E-Mail an planungswerkstatt@halle.de oder schriftlich unter der Anschrift:

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt
Fachbereich Planen
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

anzumelden. Eine Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum **Freitag, 24. Mai 2019**, eingegangen ist. Die Anmeldung sollte zwingend Namen und Vor-

namen sowie die vollständige Anschrift enthalten. Unvollständige oder verspätete Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Der Schutz der persönlichen Daten wird hierbei gemäß der Datenschutzerklärung der Stadt Halle (<http://www.halle.de/de/Datenschutz/Datenschutzgrundver09863/>) gewährleistet.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Arbeitsmaterialien werden gestellt.

Falls mehr als 30 Anmeldungen eingehen, entscheidet das Los.

Die Benachrichtigung über die Teilnahme und den Veranstaltungsort erhalten Teilnehmer bis spätestens Freitag, 31. Mai 2019.

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung von Planunterlagen zur Durchführung des Anhörungsverfahrens für das Verkehrsbauvorhaben 5.2 / 17.3 – Böllberger Weg Süd und Südstadtring, BA1 (V5.2)

Beschreibung der Maßnahme

Die SWH.HAVAG hat für das oben angegebene Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach §§ 28 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) beantragt.

Der ca. 1,4 km lange Ausbaubereich grenzt unmittelbar an den bereits umgebauten Abschnitt Böllberger Weg Nord Vorhaben 5.1 (BA2.2) an, beginnt im Norden vor der Einmündung der Max-Lademann-Straße und endet südlich der Haltestelle Wiener Straße. Das vordringliche Ziel der Maßnahme besteht in der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den Straßenbahnbetrieb. Dies wird u.a. durch eine erstmalige Signalisierung der Knotenpunkte an der Max-Lademann-Straße und Pestalozzistraße sowie weiteren Fußgängersignalanlagen, dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen des ÖPNV sowie optimierten Umsteigebeziehungen Straßenbahn / Bus erreicht. Der daraus folgende Um- und Ausbau der Anlagen des Individualverkehrs, des Radverkehrs und der Gehwege ist deshalb überwiegend nur in den bestehenden Knotenpunktbereichen erforderlich.

Die naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen erfolgen im direkten Bereich der Eingriffe.

Der Plan für das eingangs bezeichnete Bauvorhaben (Zeichnungen und Erläuterungen) sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen, bestehend aus: einem Landschaftspflegerischen Begleitplan mit einem Textteil, Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen und Maßnahmenblätter, einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht sowie der immissionstechnischen (schalltechnischer Bericht mit Berechnungen sowie Körperschallgutachten) und Untersuchungen zur Entwässerung liegen

- im Fachbereich Planen im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hanseering 15, im 5. Obergeschoss
- vom 20.05.2019 bis 19.06.2019 am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 – 17 Uhr, am Dienstag von 8 – 18 Uhr und am Freitag von 8 – 15 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Einsichtnahme in die Bekanntmachung sowie die Planunterlagen ist in dieser Zeit über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: www.planfeststellungsverfahren.halle.de möglich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 03.07.2019, bei der Anhörungsbehörde Stadtverwaltung Halle, Fachbereich Planen, Abt. Städtebauförderung u. -recht, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) Äußerungen

und Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift, nicht aber elektronisch, erheben. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten. Sie soll den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach § 74 VwVfG einzulegen, können nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG innerhalb der Auslegungs- und Einwendungsfrist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist eingehende Einwendungen und Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 und 6 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung verzichten (§ 29 Abs. 1a Nr. 5 PBefG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde, Stadt Halle (Saale), entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die ausgelegten Planunterlagen enthalten die nach § 16 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

8. Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um den Umfang der Betroffenheit der Einwender beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Stelle, die die Daten erhebt, darf die Daten an die Planfeststellungsbehörde und an von ihr beauftragte Dritte sowie an die Vorhabenträgerin und von ihr beauftragte Dritte zur Auswertung der Einwendungen weitergeben. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit § 4 Satz 1 DSGVO LSA. Sofern der Name und die Anschrift des Einwenders für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind, sollen Name und Anschrift auf Verlangen des Einwenders vor der Weitergabe der Einwendung an die Vorhabenträgerin oder von ihr beauftragte Dritte unkenntlich gemacht werden. Werden personenbezogenen Daten verarbeitet, so hat der Betroffene das Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO). Anträge auf Auskunft zu den erhobenen personenbezogenen Daten im Planfeststellungsverfahren sind zu richten an die Stadtverwaltung Halle, Fachbereich Planen, Abt. Städtebauförderung u. -recht, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht dem Betroffenen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangt sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt werden (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO).

Die Hinweise zum Datenschutz sind mit ausgelegt und auch im Internet unter:

<http://www.halle.de/de/Datenschutz>

einsehbar.

Halle (Saale), den 24. April 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Wahl 2019

Sitzungstermin

Stadtwahlausschuss:

Feststellung Wahlergebnis

Gemäß § 5 Abs. 3 der Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Mai 2018 (BGBl. I S. 570), gebe ich bekannt, dass der Stadtwahlausschuss am Montag, dem 3. Juni 2019 um 15.00 Uhr, Kulturtreff, Am Stadion 6 in 06122 Halle (Saale) zusammentritt, um das Wahlergebnis zur Wahl des 9. Europäischen Parlaments für die Stadt Halle (Saale) festzustellen. Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

Egbert Geier
Stadtwahlleiter

Sitzungstermin

Gemeindewahlausschuss:

Feststellung Wahlergebnis

Gemäß § 5 Abs. 3 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338, 435), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. September 2018 (GVBl. LSA S. 314) gebe ich bekannt, dass der Gemeindewahlausschuss am Montag, dem 03. Juni 2019 um 16.00 Uhr, Kulturtreff, Am Stadion 6 in 06122 Halle-Neustadt zusammentritt, um das Wahlergebnis der Wahl zum Stadtrat der Stadt Halle (Saale) festzustellen. Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt.

Dr. Bernd Wiegand
Gemeindewahlleiter

Wahl 2019

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl

1. Am 26. Mai 2019 findet in der Stadt Halle (Saale) die

Wahl des Stadtrates

statt.

Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 126 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.04.2019 bis 05.05.2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Berufsbildenden Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), An der Schwimmhalle 3, 06122 Halle (Saale) zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzu-

halten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahllokales einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates. Die Wähler müssen auf dem Stimmzettel die Namen der Bewerber, denen sie ihre Stimme geben wollen, durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei kennzeichnen. Einem Bewerber können sie bis zu drei Stimmen geben. Ihre Stimmen können sie auch verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein. Sie können ihre Stimme aber auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschehens möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Halle (Saale) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaf-

fen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Personen und Funktionsbezeichnungen in dieser Bekanntmachung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form

Halle (Saale), den 15. Mai 2019

Der Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung Europawahl

1. Am 26. Mai 2019 findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt.

Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 126 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.04.2019 bis 05.05.2019 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Berufsbildenden Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), An der Schwimmhalle 3, 06122 Halle (Saale) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis- oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagesberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

zeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschehens möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der Stadt Halle (Saale)

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Halle (Saale) oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Halle (Saale) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimm-

zettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Personen und Funktionsbezeichnungen in dieser Bekanntmachung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form

Halle (Saale), den 15. Mai 2019

Der Oberbürgermeister

Stellenausschreibung



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie zum 1. November 2019 für die Volkshochschule als

Leiter Volkshochschule (m/w/d)

Referenznummer 33/2019

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Leitung der Volkshochschule (konzeptionelle, pädagogische, organisatorische und wirtschaftliche Gesamtplanung)
- Erarbeitung von Strategien für eine langfristige Planung des Weiterbildungsangebotes
- Finanzplanung und Haushaltsaufstellung (wirtschaftliche Betriebsführung)
- Aufbau und Pflege von Kooperationen mit kommunalen, regionalen und überregionalen Partnern, Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e. V.
- Leitung des Fachbereiches Berufliche Bildung

Erforderlich sind u.a. ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Fachrichtungen Erziehungswissenschaften, Management von Bildungseinrichtungen oder berufliches Bildungsmanagement.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 13 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, unter 0345 211-4045 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Nancy Nebelung im Fachbereich Personal unter 0345 221-6127.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **möglichst online** bis zum **31. Mai 2019** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).



Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.halle.de (QR-Code)

Stellenausschreibung



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Personal als

Sachbearbeiter für Projekte und Entgelt/Zeitwirtschaft (m/w/d)

Referenznummer 53/2019

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Teilnahme an Projekten zur Optimierung der Arbeitsprozesse innerhalb der Stadtverwaltung und selbständige Bearbeitung von Aufgaben zur technischen Umsetzung der Projektergebnisse
- Schulung von Führungskräften und Key-Usern im Rahmen der Projektarbeit und Erstellung der Schulungsunterlagen
- Back Office für Fragen der Führungskräfte, Mitarbeiter (m/w/d) und Zeitbeauftragten (m/w/d)
- selbständige Bearbeitung der Entgeltabrechnung für die übertragenen Abrechnungsfälle

Erforderlich sind u.a. ein Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf Bachelorniveau in den Fachrichtungen Öffentliche Verwaltung oder Personalmanagement oder Betriebswirtschaft oder einem Beschäftigtenlehrgang II.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Gabi Voß, Teamleiterin Gehaltszahlungen/Fahrtkosten, unter 0345 221-6144 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Nancy Nebelung im Fachbereich Personal unter 0345 221-6127.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **möglichst online** bis zum **23. Mai 2019** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).



Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.halle.de (QR-Code)

Stellenausschreibung



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Immobilien als

Ingenieur (m/w/d) Hochbau Projektsteuerung

Referenznummer 405/2018

Ihre Aufgaben sind u.a.:

Steuerung von komplexen Hochbaumaßnahmen

- Erarbeitung bautechnischer Aufgabenstellungen inklusive der Ermittlung des Investitionsbedarfes
- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen
- Bauleitung und Bauüberwachung von Neubau-, Sanierungs- und Rückbaumaßnahmen bis zur Übergabe an die Vertreter (m/w/d) der Fachbereiche
- Qualitäts- und Terminkontrolle, Aufmaßkontrolle und Rechnungsprüfung

Erforderlich sind u.a. ein Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf Bachelorniveau oder als Diplom-Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen mit Spezialisierung Hochbau.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Ronald Ruffert, amtierender Abteilungsleiter Hochbau im Fachbereich Immobilien, unter 0345 221-2150 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Stephanie Essebie im Fachbereich Personal unter 0345 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **möglichst online** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).



Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.halle.de (QR-Code)

Wir brauchen Verstärkung für unsere Teams!



Einen Leiter (m-w-d) für die KiTa Hasenberg

Die KiTa Hasenberg befindet sich im Paulusviertel und bietet 110 Kindern von 0 bis 6 Jahren eine vielfältige Spiel- und Lernwelt.

Grundlage für die pädagogische Arbeit ist neben dem Bildungsprogramm Bildung elementar der situationsorientierte Ansatz nach Armin Krenz.

Wir suchen im Rahmen der Nachfolgeplanung ab dem **01.12.2019** eine*n Leiter*in, die*der die Arbeit in der KiTa fortführt und weiterentwickelt.

Bewerbungszeitraum: 13.05.2019 - 07.06.2019

Sie verfügen über:

- einen Abschluss als staatlich anerkannte*r Erzieher*in oder höher
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der KiTa
- Leitungserfahrung wünschenswert
- Fürsorge und Verantwortung für die Kinder
- Kontakt-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Weitsicht für bestehende und kommende Anforderungen
- hohe Belastbarkeit sowie Organisationstalent und konzeptionelle Fähigkeiten
- Identifikation mit dem Berufsfeld
- Kenntnisse der der Arbeit zugrundeliegenden Gesetzmäßigkeiten (KiföG, Satzung etc.)
- hohe soziale Kompetenz und Führungsqualitäten
- Computerkenntnisse (Word/Excel)

Sie sollten:

- einen kooperativen Führungsstil umsetzen und teamorientiert-wertschätzend arbeiten
- Neugier und Interesse für die Umsetzung in der KiTa zeigen
- Ihre Arbeit und die Arbeit der Kollegen/innen kontinuierlich reflektieren
- mit Spaß, Freude, Optimismus und Elan jeden Tag gestalten
- beharrlich, flexibel, spontan und ausdauernd auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren
- respektvoll und wertschätzend auf Eltern und Familien zugehen und eine kontinuierliche Zusammenarbeit initiieren und ausbauen

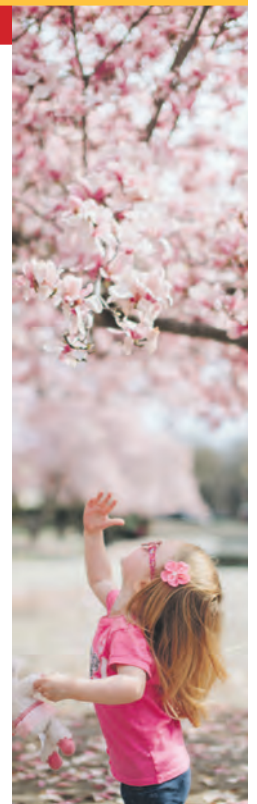
Es erwartet Sie:

- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD-SuE
- eine wöchentliche Arbeitszeit bis zu 38 Stunden
- eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- die Herausforderung, sich mit einer bestehenden Konzeption auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln
- vorhandene zertifizierte Qualitätsstandards
- ein aufgeschlossenes, engagiertes und motiviertes Team
- stetige Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- ein Gesundheitsmanagement

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bewerbungsunterlagen an:
Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Personalmanagement
Am Stadion 5,
06122 Halle/Saale
E-Mail: kita-bewerbung@halle.de

Sie möchten mehr über uns erfahren?
Besuchen Sie unsere Webseite:
www.kita-halle.de



Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgelten/Benutzungsgebühren vom 30.03.2016

Auf der Grundlage der §§ 8 Abs. 1 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.06.2018 (GVBl. LSA 2018, S. 166) sowie des § 40 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 18. Dezember 2012 (GVBl. S. 624) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 2017 (GVBl. LSA S.197) und der §§ 2 und 5 Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA ,S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2016 (GVBl. LSA S.202) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 24.04.2019 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgelten/Benutzungsgebühren beschlossen:

§ 1

Aufhebung der Satzung

Die Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgelten/Benutzungsgebühren vom 30.03.2016, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 28.04.2016 wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten/Bekanntmachung

Diese Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgel-

ten/Benutzungsgebühren vom 30.03.2016 tritt zum 30.04.2019 in Kraft.

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgelten/Benutzungsgebühren vom 30.03.2016 wird im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) sowie in den Amtsblättern des Saalekreises, des Saal-Landkreises, der Landkreise Mansfeld-Südharz, Harz, Stendal, sowie den Städten Dessau-Roßlau und Magdeburg bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 29. April 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 53. öffentlichen Sitzung vom 24.04.2019 beschlossene Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Nutzung eines Intensivtransportwagens (ITW) und die Erhebung von Nutzungsentgelten/Benutzungsgebühren vom 30.03.2016 Vorlagen-Nummer VI/2019/05045 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 8. Mai 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

53. Sitzung des Stadtrates vom 24. April 2019

Öffentlicher Beschluss

zu 8.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Sportstätten-konzeptes für unsere Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2019/04862

Beschluss:

1. Die Stadt Halle erstellt bis zum 30. September 2019 ein Sportstättenkonzept.
2. Die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungsmaßnahmen sowie Neubau von Sportinfrastruktur soll zukünftig nach diesem Konzept erfolgen. Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr sollen gesondert und prioritär behandelt werden.

Ausschuss für Personalangelegenheiten vom 3. April 2019

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Einstellung eines Beschäftigten auf die Stelle als Teamleiter Technische Gebäudeausrüstung im Fachbereich Immobilien,

Vorlage: VI/2019/04997

Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Markus Unverricht als Teamleiter Technische Gebäudeausrüstung im Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft einzustellen.

zu 3.2 Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Teamleiterin Neubau im Fachbereich Immobilien,

Vorlage: VI/2019/04999

Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Constanze Mettin zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf die Stelle Teamleiterin Neubau im Fachbereich Immobilien dauerhaft umzusetzen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 16. April 2019

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,

Vorlage: VI/2018/04644

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 1543 zu einem Kaufpreis in Höhe von 709.965,00 €.

zu 3.2 Verkauf kommunaler Grundstücke,

Vorlage: VI/2019/04832

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf der Grundstücke im Blumenauweg 49 in der Gemarkung Lettin, Flur 4, Flurstücke 1354, 1355 und eine Teilfläche von ca. 574 m² aus Flurstück 1353, somit insgesamt eine Fläche von 4.279 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 205.000,00 €.

zu 3.3 Verkauf eines kommunalen Grundstücks,

Vorlage: VI/2019/04836

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 14826 zu einem Kaufpreis in Höhe von 141.000,00 €.

Standesamt: Vorsprachen zu

Hochzeiten nur noch mit Termin

Im Standesamt der Stadt Halle (Saale) ist eine Vorsprache im Bereich Eheschließungen ab **Montag, 3. Juni 2019**, nur nach vorheriger Vereinbarung eines Termins möglich. Eine Terminvereinbarung kann vereinbart werden über die Internetseite www.halle.de sowie telefonisch unter der Rufnummer 115 (aus dem Stadtgebiet Halles) oder 0345 221-0. Die Öffnungszeiten des Standesamtes sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag von 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr.

Dauerausschreibung



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Kinder- und Jugendschutzzentrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Erzieher (m/w/d)

Referenznummer 94/2019

Ihre Aufgaben sind u.a.:

- emotionale, materielle und pädagogische Betreuung sowie Versorgung von in Obhut genommenen Kindern und Jugendlichen mit allen dazugehörigen Aufgaben in aktiver Wechselschichtarbeit (drei Schichten)
- Umgangsgestaltung mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen bei Besuchen ihrer Kinder in der Kriseninterventionsgruppe
- Dokumentation in den Fallakten und Erstellen von Beobachtungs- und Entwicklungsberichten

Erforderlich ist u. a. ein Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) oder staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger (m/w/d). Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe S 8b TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst, im begründetem Einzelfall besteht die Möglichkeit der Gewährung einer Arbeitsmarktzulage.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Martina Boltze im Einrichtungsverband, Kinder- und Jugendschutzzentrum, unter 0345 68 27 616 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Oliver Hoppe im Fachbereich Personal unter 0345 221-6145.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **möglichst online** bis zum **Ende des laufenden Monats** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).



Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.halle.de (QR-Code)

Anzeigen

Mineralölhandel
Weißer

Diesel – Heizöl

Büro Sennewitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus !

RUFEN SIE UNS AN ! auch am Wochenende

(0345) 52 50 93 00

K. KLEIN

www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14



MIET'SE DOCH!

DEINE TRAUMWOHNUNG

SO SCHNITTIG & PARADIESISCH WIE DU ES WILLST.

EMPHOHELEN VOM **OLIVIA JONES**

FROHE ZUKUNFT
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

www.frohe-zukunft.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER 

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten 
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation Niedersachsen Sachsen-Anhalt

 **57 57 57**
(0345)

www.prüfzentrum-halle.de

Thomas Helke GmbH

HEIZUNG und SANITÄR

Heiztechnik-Buderus-Brötje-Vaillant

Lindenstraße 24, 06184 Kabelsketal OT Osmünde
Tel.: (03 46 05) 2 10 09, Fax: (03 46 05) 2 10 08
E-Mail: helke@helke.net


Unser Beruf ist Berufung

Wir suchen zur Soforteinstellung Exam. Pflegefachkräfte (m/w/d) die ihren Beruf mit Leidenschaft und Engagement ausüben.

Wenn Sie einen Führerschein der Klasse B haben und teamfähig sind, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich per E-Mail oder rufen Sie uns an.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Gehalt sowie Sonn- und Feiertagszuschlag.


Pflegedienst Claudia John
Neustädter Passage 7/9, 06122 Halle
Tel.: 0345 / 68 57 19 51
Mobil: 0173 / 8 27 51 13
E-Mail: claudiajohn.pflegedienst@gmx.de

bal Netzwerk Bildung  **IBEM**

- Ausbildung 2019 -

Bewerbt Euch um einen betrieblichen Ausbildungsplatz bei einem unserer Partnerunternehmen (m/w):

- Chemikant
- Anlagenmechaniker
- Mechatroniker
- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Verfahrensmechaniker

Bildungsakademie Leuna Telefon: 03461 8246-0
Emil-Fischer-Straße 20 Telefax: 03461 824619
06237 Leuna Internet: www.bal.de 

RAUMAUSSTATTUNG GRUNWALD

Aktion: Teppichboden

Schmeerstraße 19 · 06108 Halle
Tel. 2 90 11 04

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen - Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket - alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de

Liebevolle Pflege in Neustadt und Rosengarten



Betreutes Wohnen in frisch sanierten Wohnungen mit Balkon, 1,5- und 2-Raum. Alle Pflegestufen, Hilfe im Alltag, nette Nachbarn und gemütlicher Seniorentreff. Zusammenarbeit mit Apotheken, Friseur und Fußpfleger kommen ins Haus. Barrierefrei mit Großaufzug bis auf die Straße.

- 🌿 In Neustadt, Praetoriusstraße 1
- 🌿 In Rosengarten, Robinienweg 26

Aufgrund der starken Nachfrage haben wir fünf weitere 2-Raum-Wohnungen durch Zusammenlegung hergestellt, es kann ab sofort besichtigt werden!

 **mediteam** HALLE
Gute Pflege braucht Erfahrung

Weitere Informationen unter:
(0174) 938 62 76
www.mediteamhalle.de

Pflege plus

Senioren-Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de